

JOSHI

A-Winterweizen

Der Praktikerweizen

Profil

JOSHI steht für ein stabiles, hohes Ertragspotenzial mit sicheren Leistungen in den drei Wertprüfungsjahren. Ein starkes Resistenzpaket ohne erkennbare Krankheitsschwächen sorgt für hohe Anbausicherheit.

Zur Aussaat 2026 limitiertes Saatgut vorhanden.

- Stabile und hohe Erträge!
- Überzeugendes Resistenzpaket
- Unkompliziert im Anbau

Allgemein

Qualitätsgruppe	A
Typ	Kompensationstyp
Produktionsziel	Einfach zu führender, gesunder und ertragsstarker A-Weizen.

Agronomische Eigenschaften

Ährenschieben	1 2 3 **4** 5 6 7 8 9	früh bis mittel
Reife	1 2 3 4 **5** 6 7 8 9	mittel
Pflanzenlänge	1 2 3 4 5 **6** 7 8 9	mittel bis lang

Neigung zu

Lager	1 2 3 4 5 **6** 7 8 9	mittel bis stark
Auswinterung	1 2 3 4 **(5)** 6 7 8 9	(mittel)

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	1 2 3 4 **5** 6 7 8 9	mittel
Kornzahl / Ähre	1 2 3 4 **5** 6 7 8 9	mittel
Tausendkornmasse	1 2 3 4 5 **6** 7 8 9	mittel bis hoch
Kornertrag Stufe 2	1 2 3 4 5 6 **7** 8 9	hoch
Kornertrag Stufe 1	1 2 3 4 5 6 **7** 8 9	hoch

Qualität

Qualitätsgruppe	A	
Fallzahlstabilität	+	
Fallzahl	1 2 3 4 5 6 **7** 8 9	hoch
Rohproteingehalt	1 2 **3** 4 5 6 7 8 9	niedrig

Anfälligkeiten

Mehltau	1 **2** 3 4 5 6 7 8 9	sehr gering bis gering
Drechslera tritici-repentis	1 2 3 4 5 **6** 7 8 9	mittel bis stark
Gelbrost	1 2 3 **4** 5 6 7 8 9	gering bis mittel
Braunrost	1 2 **3** 4 5 6 7 8 9	gering
Pseudocerosporella	1 2 3 4 **5** 6 7 8 9	mittel
Blattseptoria	1 2 3 **4** 5 6 7 8 9	gering bis mittel
Ährenfusarium	1 2 3 **4** 5 6 7 8 9	gering bis mittel

Einstufung nach Beschreibender Sortenliste - Bundessortenamt 2025 und eigenen Ergebnissen.

Eignung

Stoppelweizen	+ + ○
Mulchsaat	+ + +
Frühsaat	+ + ○
Spätsaat	+ + +
Schwache Standorte	+ + ○
Maisvorfrucht	+ + +

Weitere Informationen

- abgerundete Resistenzausstattung
- stabile Erträge über alle Regionen hinweg
- hohes hl-Gewicht

Produktionsziel

Einfach zu führender, gesunder und ertragsstarker A-Weizen.

Sortentyp

Kompensationstyp mit mittlerer Bestandesdichte, mittlerer bis hoher Kornzahl/Ähre und mittlerer TKM.

Saatzeit / Saatstärke

Für mittelfrühe bis spätere Saattermine. Ortsüblich mittlere Saatstärken ausreichend.

Normal: 280-330 Körner/m²
Spät: 380-420 Körner/m²
Sehr spät: 450 Körner/m²

Geringere Saatstärken bei günstigen Bodenbedingungen und auf Trockenstandorten.
Höhere Saatstärken bei ungünstigen Standortbedingungen und Tonböden.

Bestandesdichte

Niedrige Ertragserwartung: 400-500 Ähren/m²
Mittlere Ertragserwartung: 500-580 Ähren/m²
Hohe Ertragserwartung: 550-650 Ähren/m²

Wachstumsregler

Mittlere Standfestigkeit, mittel bis hoher Wachstumsreglerbedarf

Beispiel: Mittlere bis hohe Ertragserwartung/ausreichende Wasserversorgung
EC 25-29 1,0 l/ha CCC
EC 30/31 0,3 l/ha CCC

Beispiel: Geringe Ertragserwartung/oft schlechte Wasserversorgung
EC 25-29 1,0 l/ha CCC

WR-Einsatz an Bestandesentwicklung, Standort, Ertragspotenzial und Witterung anpassen.

Herbizide / Fungizide

Chlortoluron (CTU) verträglich.

Sehr gute Blattgesundheit, geringe Pflanzenschutzintensität. Sehr gute Mehltau und Braunrostresistenz. Gelbrost beachten, Bestände regelmäßig ab Schoßbeginn kontrollieren. Nach Mais Abschlussbehandlung zur Blüte auf Fusarium ausrichten.

Düngung

Die Gaben sollten an Standort, Bestandesentwicklung und Ertragsziel angepasst werden. Ausgeglichene Förderung aller Ertragskomponenten.

Die hier genannten Sorteninformationen, Empfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir können nicht garantieren, dass die beschriebenen Eigenschaften wiederholbar sind. Alle Angaben dienen als Entscheidungshilfe. Mischungszusammensetzungen können sich bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten ändern. Stand 05/2026, Änderungen vorbehalten.